

Stadtteileitlinien Innenstadt



Zukunftswerkstatt Innenstadt
10. und 11. Februar 2012

Ablauf, Ziel und Einordnung

Ablauf, Ziel und Einordnung

Babette Köhler | Stadtplanungsamt
Prof. Pesch | Pesch und Partner

Zeitplan

Ablauf der Zukunftswerkstatt Innenstadt

16.00	Begrüßung, Hintergrund, Ablauf und Ziel der Veranstaltung
16.40	Impulsreferate und Rückfragen zu den Themen: <ul style="list-style-type: none">• Verwaltungskonzentration• Handel,• Kultur/ Bildung/ Gastronomie• Wohnen• Verkehr• Freiraum zwischenzeitliche Pause (gegen 17.40 Uhr)
18.40	Inhalt und Ablauf der Arbeitsgruppen-Phase am Samstag
18.50	AG-Bildung und gegenseitiges Kennenlernen
19.30	offenes Ende

Stadtteileitlinien Innenstadt

Was passiert mit den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt?

1 | **Dokumentation**, Bündelung und Sortierung der Ergebnisse

2 | **Abwägung**/ Relevanz für Stadtteileitlinien und für Verwaltungskonzentration

3 | Neue Untersuchungsaspekte/ neue Fragestellungen:
Einbindung in weitere Untersuchungen

4 | Erarbeitung der **Stadtteileitlinien (Rahmenkonzept) im Entwurf**

5 | **Diskussionsveranstaltung Innenstadt:**
Rückkopplung mit den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt

6 | Endbericht und **Beschlussfassung** durch Gemeinderat gem. § 1 (11) BauGB

verbindl. Bauleitplanung,
Baugenehmigungen

FNP-Fortschreibung

andere Planungen
(z.B. Verkehr)

sonstige Konzepte
(z.B. Spielhallenkonzept)

Zeitplan

Zeitplan Innenstadt	2011				2012												
	S	O	N	D	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	
06. Okt. Auftaktveranstaltung Innenstadt	●																
Potenzial- und Auswirkungsanalysen			■														
10. / 11. Februar Zukunftswerkstatt						●											
19. April Öffentliche Vorstellung Studie VeKo								●									
22. Mai Beschlussfassung Verwaltungskonzentr.																	●
STELL - Arbeitsphase								■									
Aufbereitungs-/ Abstimmungsphase												■					
Öffentl. Vorstellung/ Rückkopplung Ergebniss																	●
Beschlussfassung STELL Innenstadt																	●



Räumliche Konzentration der Verwaltung – Wirkungen und Perspektive Freiburg im Breisgau

Zukunftswerkstatt Innenstadt am 10. Februar 2012

pp als pesch partner architekten stadtplaner
Prof. Dr. Franz Pesch

pp als

architekten stadtplaner

BDA | SRL

Inhaber

Prof. Dr. Franz Pesch

Dipl.-Ing. Horst Schönweitz

Dipl.-Ing. Gerold Kalkowski

Bürogründung: 1982

Standorte:

Herdecke/Stuttgart

Mitarbeiter

30 Architekten, Stadt- und
Raumplaner, Grafik Design,
Immobilienwirt

Leistungsbild

Stadtentwicklungskonzepte

Städtebauliche Rahmenplanung | Gestaltung des
Öffentlichen Raums

Architektur (Wohnungsbau, Modernisierung, Umnutzung,
Verkehrsbauten)

Bauleitplanung | Flächennutzungsplanung

Wettbewerbsbetreuung | Moderation |

Bürgerbeteiligungen

Gutachten | Forschung | Dokumentation | Publikation



Profil pp als

1 Was sind Stadtteileitlinien?

2 Rolle des Planungsbüros

3 Auftrag in Freiburg

**Was sind
Stadtteileitlinien?
Zielsetzung**



Leipzig Charta der Europäischen Union

Integrierte Stadtentwicklungspolitik:

- qualitätsvolle öffentliche Räume
- zukunftsfähige Infrastruktur und energieeffiziente Quartiere/Bauten
- aktive Innovations- und Bildungspolitik
- starke lokale Wirtschaft und attraktive Arbeitsmarktpolitik
- leistungsstarker und preisgünstiger Stadtverkehr



Einige Veränderungen, die ein Nachdenken über Stadtentwicklung nahe legen

- Demographische Entwicklung
- Wirtschaftlicher Strukturwandel
- Klimawandel
- Stadtstrukturelle Folgen



„Wir brauchen mehr ganzheitliche Strategien und abgestimmtes Handeln aller am Prozess der Stadtentwicklung beteiligten Personen und Institutionen - auch über die Grenzen der einzelnen Städte und Gemeinden hinaus.“

„Wir müssen gewährleisten, dass alle, die an der Umsetzung der Ziele für eine nachhaltige Stadt arbeiten, die dafür erforderlichen und berufsübergreifenden Kompetenzen und Kenntnisse erwerben.“

Stadtteileitlinien - Zielsetzung

2. Die Rolle des Planungsbüros

- **Wissen erschließen**

HANDEL UND URBANITÄT

Städtebauliche Integration
innerstädtischer Einkaufszentren

WAS KOMMT NACH DEM HANDEL?

Umnutzung von Einzelhandelsflächen und deren Beitrag zur Stadtentwicklung

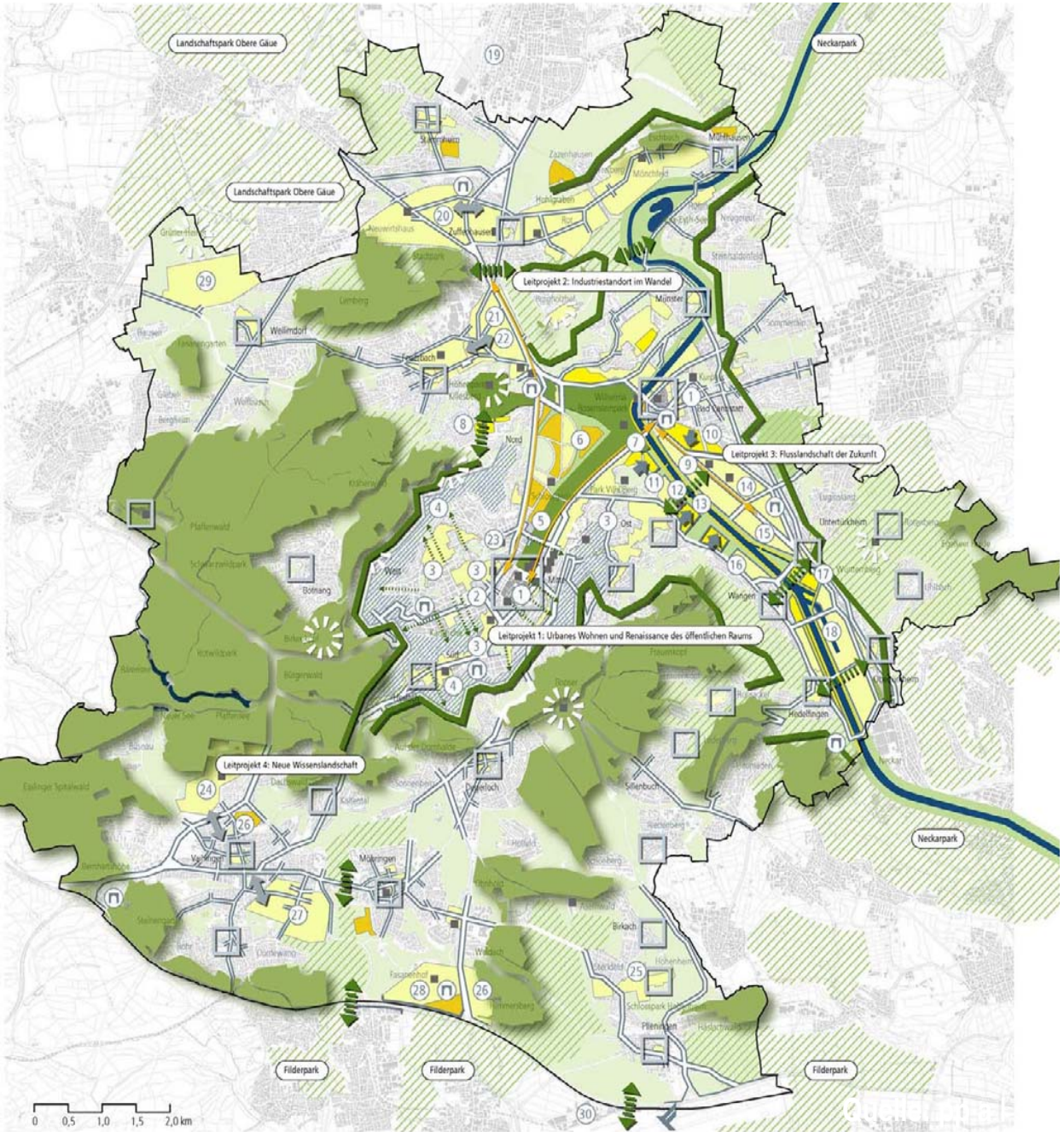
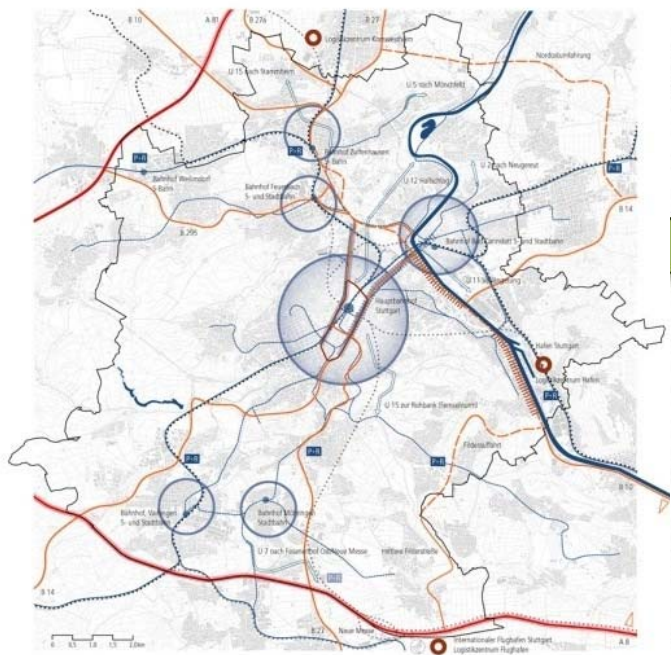
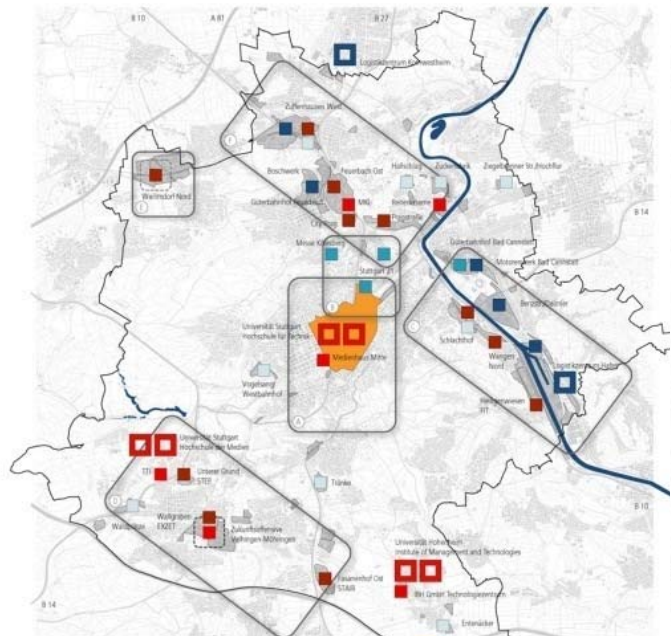
Tilman Sperle



Rohn

2. Die Rolle des Planungsbüros

- Wissen erschließen
- **Sektorale Konzepte verbinden**



Sektorale Konzepte verbinden

2. Die Rolle des Planungsbüros

- Wissen erschließen
- Sektorale Konzepte verbinden
- **Prozesse moderieren**

- Der Planungsprozess als Dialog: Ideen werden entwickelt, diskutiert und fixiert
- Veranstaltungen im Stühlinger und Innenstadt-konferenzen zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

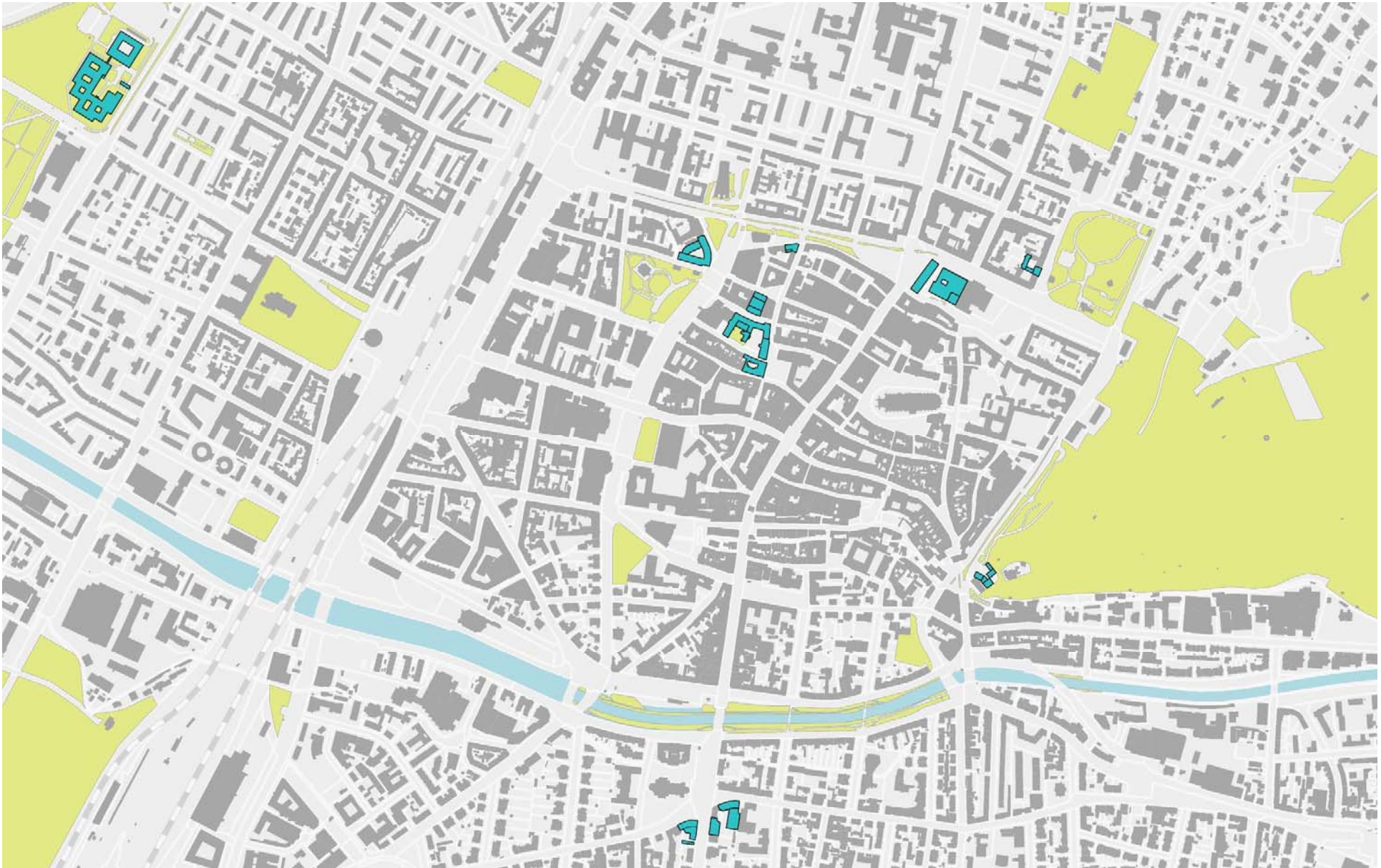


Prozesse moderieren

Auftrag in Freiburg
Stadtteileitlinien Innenstadt



Auftrag in Freiburg – Stühlinger und Innenstadt



Verwaltungskonzentration als Anlass

Warum Stadtteileitlinien für die Innenstadt?

- Strategie, wie die Innenstadt von der Verwaltungskonzentration profitieren könnte (Synergien durch parallele Bearbeitung)
- Großprojekte prägen und verändern die Innenstadt
- Die Innenstadt unterliegt einem laufenden Funktions- und Strukturwandel
- Neue Herausforderungen für die Innenstadt
- Besonderer Handlungsbedarf in Teilbereichen
- Konkurrenz der Nutzungsansprüche auf engstem Raum



Augustinerplatz



Colombipark



Augustinerplatz

Auftrag in Freiburg

Herausforderung (I)

- Wie sind die Innenentwicklungspotenziale der Standorte zu bewerten und mit welchem Profil sollte die Entwicklung vorangetrieben werden?
- Mit welchem zukunftsfähigen Nutzungsgefüge sollen sich die Verwaltungsstandorte in Beziehung zu den umgebenden Stadtquartieren und zur Altstadt entwickeln?
- Wie kann der Umstrukturierungsprozess durch eine gestufte Planung und ein systematisches Flächenmanagement unterstützt werden?



Fahnenbergplatz



Schloßbergnase



Karlskaserne

Auftrag in Freiburg

Herausforderung (II)

- Durch welche städtebaulichen und strukturellen Maßnahmen können nachhaltige Impulse für die Entwicklung eines zukunftsfähigen Stadt- und Geschäftszentrum gesetzt werden?
- Welche Teilbereiche der Innenstadt weisen erkennbaren Handlungsbedarf auf und wie kann die urbane Vielfalt gesichert und zeitgemäß weiter entwickelt werden?



Gerberau



Schwabentor



Augustinerplatz



Gerberau

Auftrag in Freiburg

Herausforderung (III)

- Mit dem innerstädtischen Funktionswandel und mit Blick auf den Bedeutungszuwachs der Innenstadt als Freizeitort wird das Freiraumsystem der Innenstadt vor neue Herausforderungen gestellt.
- Wie kann eine räumliche und funktionale Verzahnung der Untersuchungsgebiete Altstadt und Stühlinger unter Einbezug angrenzender Stadtteile und übergeordneter Frei- und Erholungsräume geschaffen werden?
- Die durch die Bahnanlagen unterbrochenen Funktionszusammenhänge sind darzustellen und verbindende Konzepte zu erarbeiten



Spielplatz am Augustinerplatz

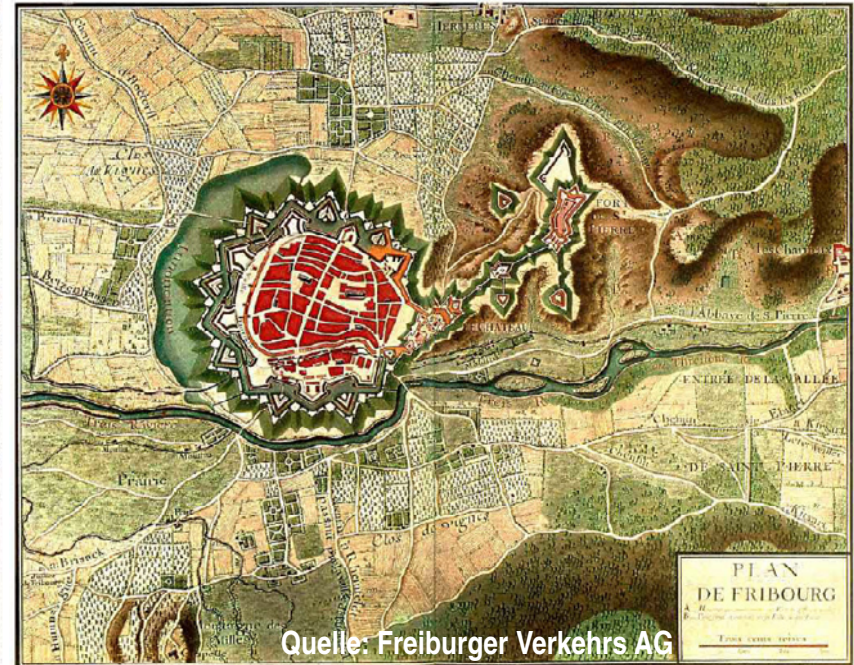
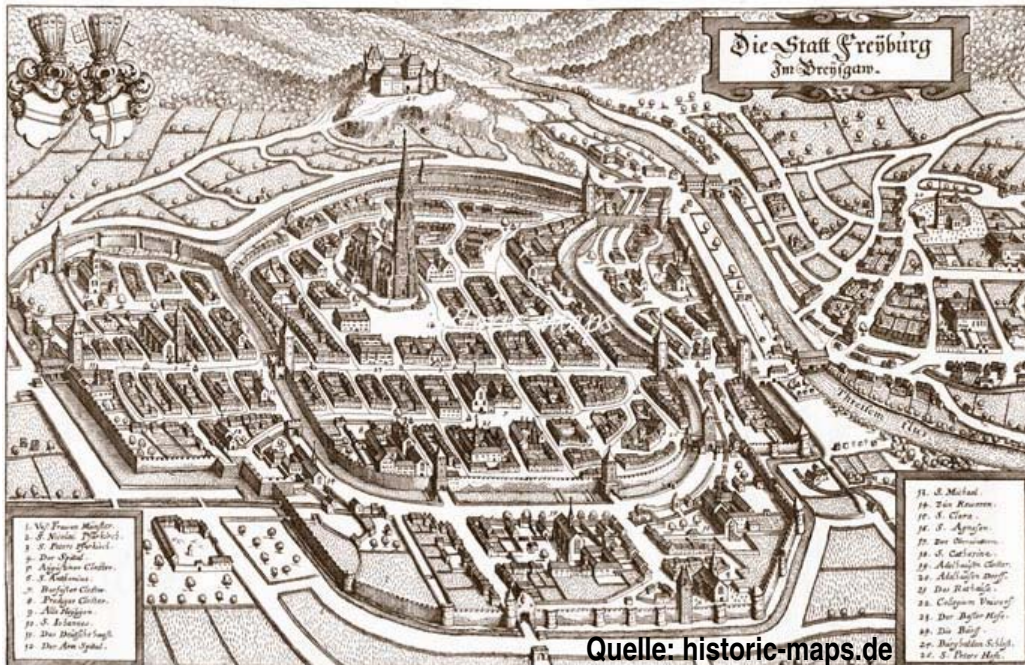


Dreisam



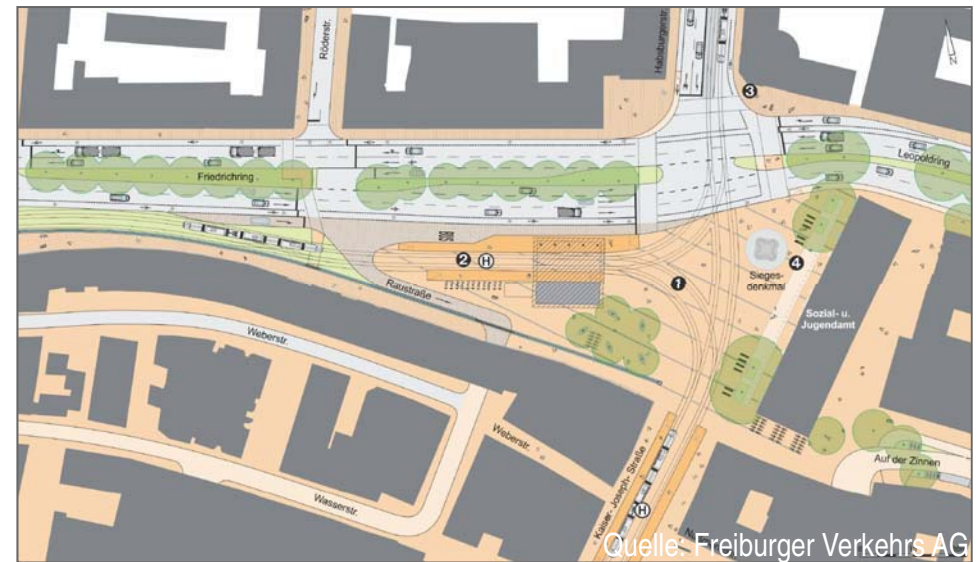
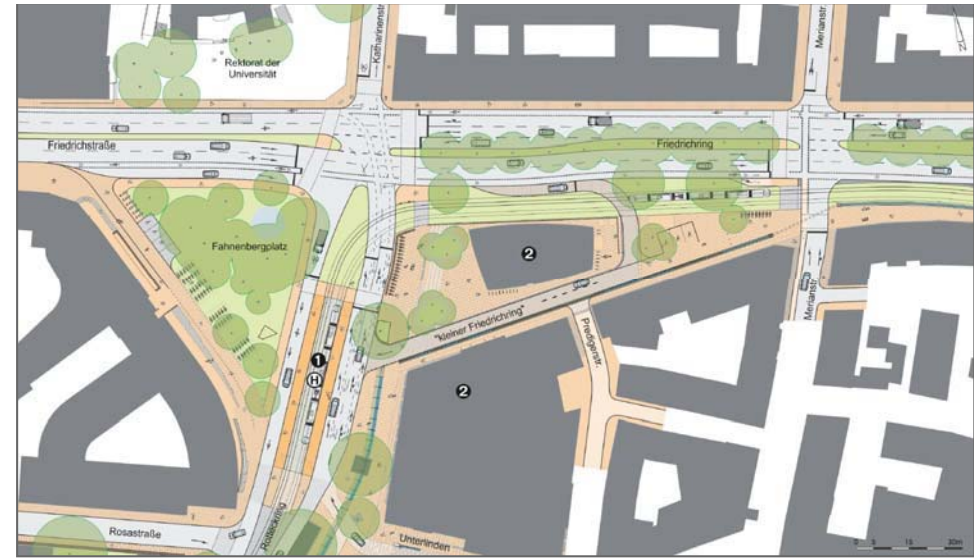
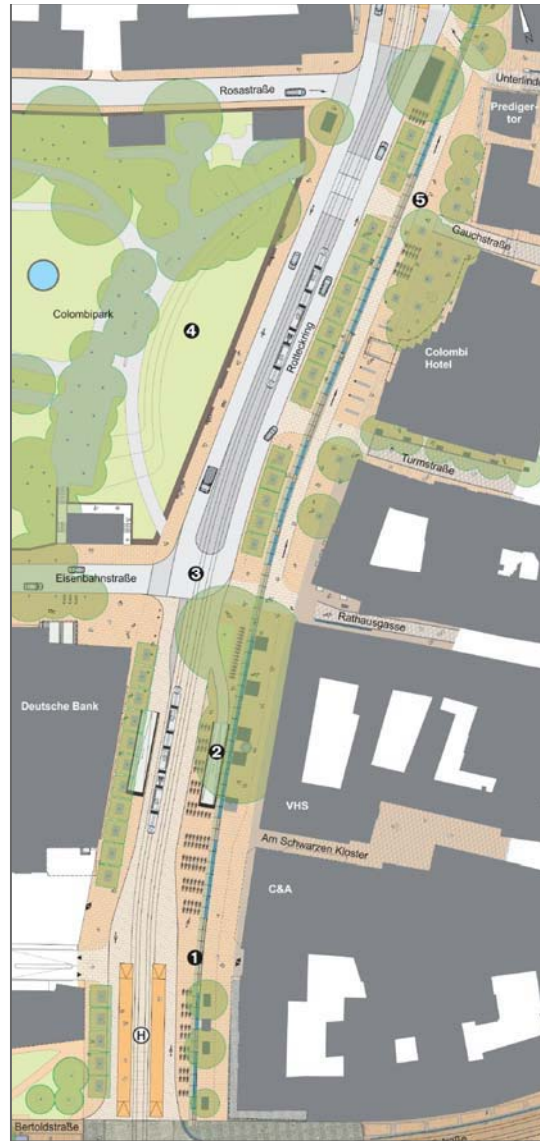
Stadtgarten

Auftrag in Freiburg



Historische Karte von 1650 und die barocke Festung im 18. Jahrhundert

Auftrag in Freiburg- Historischer Bezug



Umgestaltung & Stadtbahn Rotteckring/Friedrichring

Strategiekonzept
Zukunftsfähige Innenstadt (ZIS)
Freiburg
– Wohnen in der Innenstadt –

Referat für Stadtentwicklung und Bauen
Stadtplanungsamt | Abt. Stadtentwicklung
Fehrenbachallee 12
79104 Freiburg i. Br.
Telefon: (0761) 201-4172
Mail: rolf.bertram@stadt.freiburg.de

Freiburg i. Br., November 2010



Stadt + Handel

Strategiekonzept Zukunftsfähige Innenstadt Freiburg (ZIS)

Ergebnisbericht



Stadt + Handel
Dipl.-Ing.e Beckmann und Föhler

Dipl.-Ing. Ralf M. Beckmann
Bauassessor Dipl.-Ing. Jens Nyhues
Dipl.-Geogr. Daniela Becker

Huckarder Str. 12 Hirschstraße 89
44147 Dortmund 76137 Karlsruhe
info@stadt-handel.de
www.stadt-handel.de

23. Dezember 2010

Strategiekonzept Zukunftsfähige Innenstadt Freiburg (ZIS)
- Ergebnisbericht -

1



Märkte- und Zentrenkonzept

Zukunft Freiburg
Bausteine zur Stadtentwicklung



3

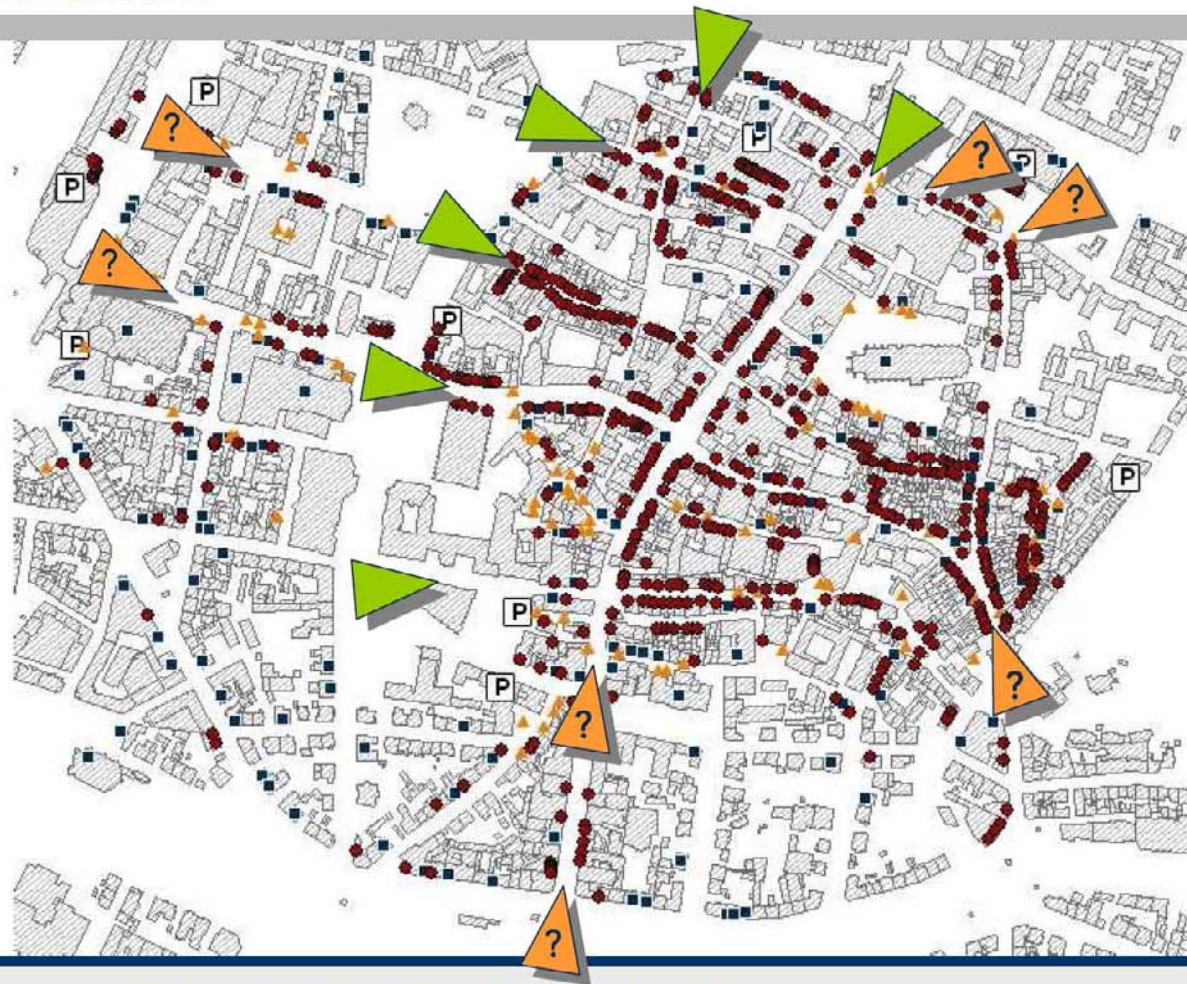
Dezernat V
Stadtplanungsamt

Strategiekonzept Zukunftsfähige Innenstadt Freiburg (ZIS)

„Eingänge“ in die Innenstadt

- baulich-gestalterische Geste des Willkommens?
 - Erkennbarkeit einer Wegebeziehung in den Kern der Innenstadt aus Passantensicht?
- Entwicklung zugunsten der „neuen Mitte“
- Stagnation im östlichen Zentrumsbereich

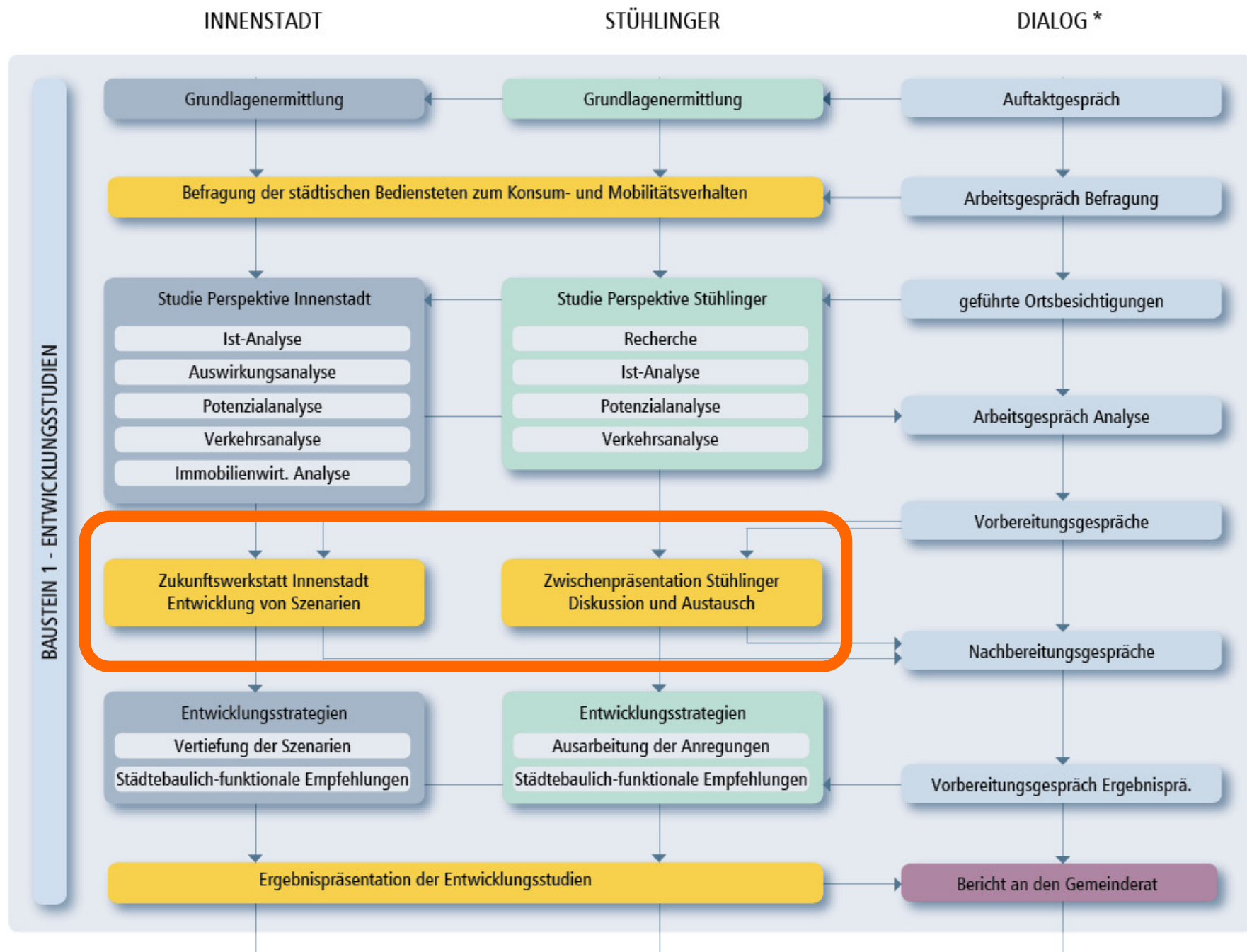
-  künftig neu gestaltete Eingangssituationen
-  derzeit noch gestalterisch/städtebaulich fragliche Detailspekte



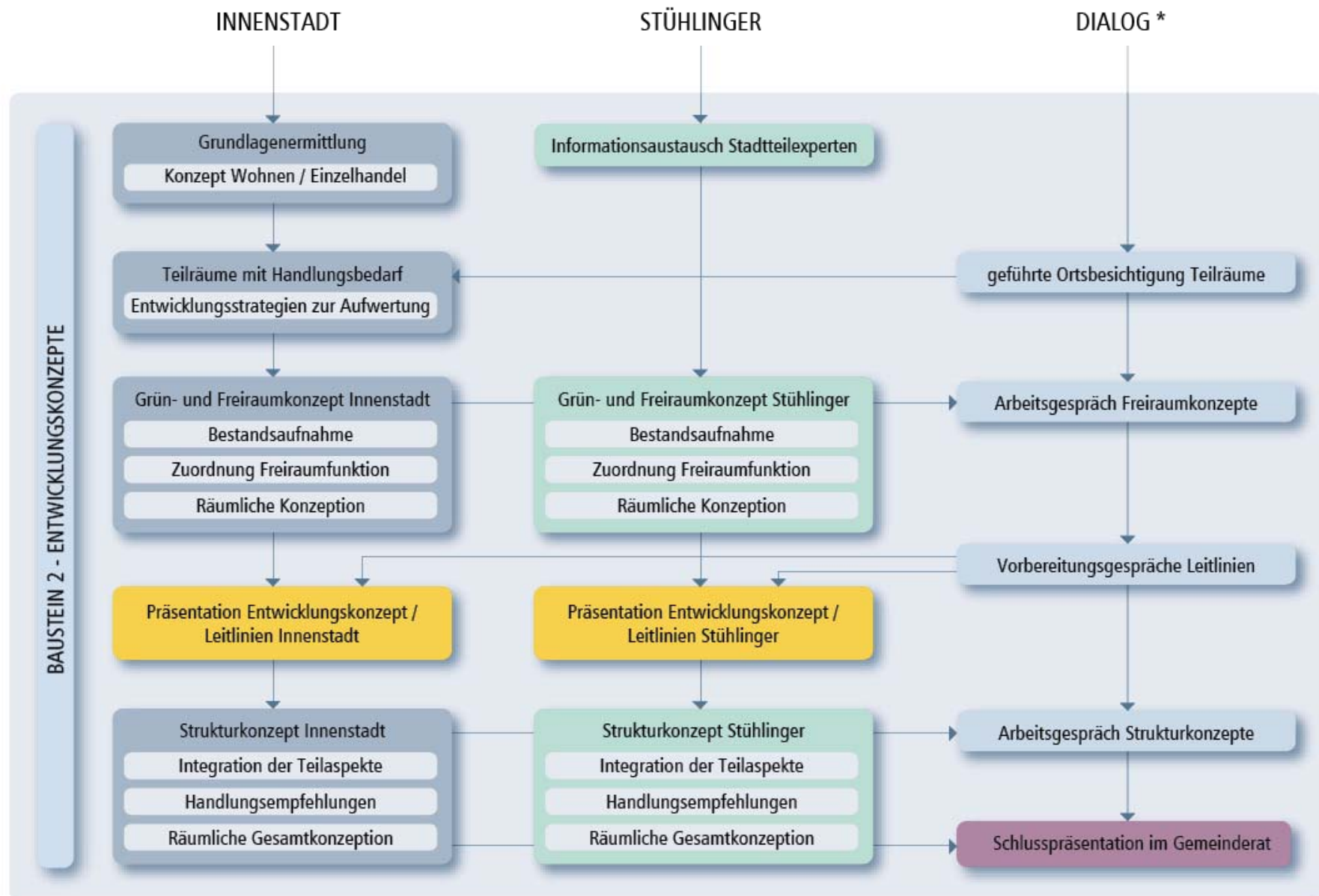
23. Dezember 2010

Strategiekonzept Zukunftsfähige Innenstadt Freiburg (ZIS)
- Ergebnisbericht -

53



Bearbeitungsstruktur: Entwicklungsstudien



Bearbeitungsstruktur: Entwicklungskonzepte



...die Freiburger Innenstadt im Spannungsverhältnis der Funktionen



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**